

Wichtige meteorologische Größen



Die Stärke des Windes

Druckänderung von mehr als 4 hPa in 3 Stunden bedeuten Windzunahme auf Stärke 6 - 8 Bft.

Druckänderung von mehr als 10 hPa in 3 Stunden bedeuten meist **zweistellige** Windstärken

Isobarenabstand (Basis 5 hPa auf 50° Nord)

Abstand der Isobaren	300 sm	3 Bft.
	200 sm	5 Bft.
	100 sm	7-8 Bft.

Verlagerungsgeschwindigkeiten von Druckgebilden:

Tief: zieht langsam	5 - 15 kn	Hoch: verlagert wenig	weniger als 5 kn
zieht	15 - 25 kn	wandert	weniger als 15 kn
zieht rasch	25 - 35 kn		
zieht schnell	35 - 45 kn		
sich entwickelndes Sturmtief mehr als 45 kn			

Zeitangaben im Text einer Vorhersage.

rasch	innerhalb 0 - 4 Std.
(ohne Angabe)	innerhalb 4 - 8 Std.
später	später. 8 - 12 Std., bzw. am Ende des Vorhersagezeitraums.

Verlagerungsrichtung einer Zyklone

Die Isobaren des **Warmsektors** geben die Zugrichtung bei einem **noch jungen** Tief an.

Die Beaufort-Skala

Windstärke (Beaufort)	internationale Bezeichnung	Auswirkung der Windstärke auf die See	ff (Knoten)	Bezeich. nach DWD
0	Stille	Spiegelglatte See	00	Stille
1	Leiser Zug	Kleine, schuppenförmig aussehende Kräuselwellen ohne Schaumkämme	02 01 - 03	
2	Leichte Brise	Kleine Welle, noch kurz aber ausgeprägter. Die Kämme sehen glasig aus und brechen sich nicht.	05 04 - 06	Schwacher Wind
3	Schwache Brise	Kämme beginnen zu brechen, Schaum überwiegend glasig, ganz vereinzelt kleine weiße Schaumköpfe.	09 07 - 10	
4	Mäßige Brise	Wellen sind noch klein, werden aber länger, weiße Schaumköpfe treten schon ziemlich verbreitet auf.	13 11 - 15	Mäßiger Wind
5	Frische Brise	Mäßige ausgeprägte Wellen, die eine ausgeprägte lange Form annehmen, überall weiße Schaumkämme.	18 16 - 21	Frischer Wind
6	Starker Wind	Die Bildung großer Welle beginnt, Kämme brechen und hinterlassen große weiße Schaumflächen, etwas Gicht	24 22 - 27	Starker Wind
7	Steifer Wind	See türmt sich, der beim Brechen weiße Schaum beginnt sich in Streifen in die Windrichtung zu legen.	30 28 - 33	
8	Stürmischer Wind	Mäßig hohe Wellenberge mit Kämme beträchtlicher Länge, von den Kanten der Kämme beginnt Gicht abzuwehen.	37 34 - 40	
9	Sturm	Hohe Wellenberge, dichte Schaumstreifen in Windrichtung, „Rollen der See“ beginnt. Sicht durch Gicht beeinträchtigt.	44 41 - 47	Sturm
10	Schwerer Sturm	Sehr hohe Wellenberge mit überbrechenden Kämmen, See weiß durch Schaum, rollen der See schwer und stoßartig.	52 48 - 55	Schwerer Sturm
11	Orkanartiger Sturm	Außergewöhnlich hohe Wellenberge, die Kanten der Wellenkämme werden zu Gicht zerblasen. Herabgesetzte Sicht.	60 56 - 63	Orkanart. Sturm
12	Orkan	Luft mit Schaum und Gicht angefüllt, See vollständig weiß. Die Sicht ist sehr stark herabgesetzt, keine Fernsicht.	64 u. mehr	Orkan